

Presseinformation

Jeanne Hersch

Erste Liebe / Temps alternés (Roman)

Ergänzt um die fulminante, erste Biographie zu Jeanne Hersch von Charles Linsmayer

240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
Zahlreiche, zum Teil unveröffentlichte Fotos
SFr. 39.90 / Euro 27.90
ISBN 978-3-7193-1539-0
Reihe „Reprinted by Huber“, Band 27
Verlag Huber Frauenfeld / Stuttgart / Wien

Jeanne Herschs einziger Roman „Temps alternés“ wird zum ersten Mal in einer ungekürzten, deutschen Fassung vorgelegt. Eine junge Frau erzählt ihrem Mann die Geschichte ihrer ersten Liebe und verrät dabei ungewollt, dass jenes leidenschaftliche Verfallensein an einen wesentlich älteren Partner trotz der endgültigen Trennung nach wie vor ihr Denken und Fühlen beherrscht. Wie alle Bände von «Reprinted by Huber» ist auch dieser mit einem biographischen Teil versehen, der es diesmal in sich hat.

Jeanne Hersch (1910 – 2000) ist vielen noch als brillante Philosophin, hervorragende Rednerin und provozierende Kontrahentin in verschiedensten Belangen in Erinnerung. Ganz unbekannt ist aber, wer sich hinter der kämpferischen Grand Lady der Schweizer Philosophie eigentlich verbirgt. Charles Linsmayer ermöglicht dank akribischer Recherche die allererste biographische Annäherung an dieses abenteuerliche, aber auch leidvolle Leben.

Die Biographie entstand aus der Erkenntnis, dass der Roman «Temps alternés» in Jeanne Herschs Leben bisher etwas vollkommen Unbegreifliches war. Eine leidenschaftliche Liebesgeschichte wie die darin dargestellte hätte ihr schlicht niemand zugetraut. Nun wird nicht nur Jeanne Herschs Leben mit all seinen Hintergründen und geheimen Motivationen verständlich und plausibel. Vielmehr lässt sich auch ihr Roman als die stark verfremdete Darstellung einer selbst erlebten leidenschaftlichen Liebe verstehen, die in ihrem Scheitern ihr ganzes Leben traumatisiert hat und die sie deshalb bis zuletzt verschwiegen hat.

Jeanne Hersch

Die Tochter jüdischer Einwanderer aus Litauen und Polen kam am 13. Juli 1910 in Genf zur Welt und starb am 5. Juni 2000 am gleichen Ort. Als Schülerin von Karl Jaspers, dessen Werk sie ins Französische übertrug, war sie 1956 bis 1977 Professorin für Philosophie an der Universität Genf und hatte bis 1976 hohe Ämter bei der UNESCO inne. In zahllosen Vorträgen und in Werken wie L'être et la forme oder Die Hoffnung, Mensch zu sein, vertrat die engagierte Sozialdemokratin allen Ideologien und Repressionen gegenüber unbeirrt eine zutiefst ethische, humane Auffassung von Freiheit.

Charles Linsmayer

Dr.phil./Dr.h.c., Feuilletonredaktor, Herausgeber u.a. der Reihe «Reprinted by Huber» mit mittlerweile 27 Bänden bedeutender Werke der Schweizer Literatur aus allen vier Sprach- und Kulturkreisen. Vordem Initiant und Herausgeber der Reihe „Frühling der Gegenwart“, in zahlreichen Literatur- und Kulturförderungsprojekten im In- und Ausland engagiert. Wiederentdecker von Annemarie Schwarzenbachs Oeuvre. Zahlreiche Preise.

Weitere Informationen und Pressematerial:

Verlag Huber Frauenfeld, Orell Füssli Verlag AG, Dietzingerstr. 3, 8036 Zürich
Charlotte Krähenbühl, Telefon +41 / 44 / 466 74 87 • Fax +41 / 44 / 466 74 12
E-Mail: charlotte.kraehenbuehl@verlaghuber.ch